

soll, schreiben und lehren zahlreiche pädagogische Werke, aber mit dieser Frage haben wir uns nicht näher zu beschäftigen.

Auch die Gegner der pädagogischen Wichtigkeit der Mathematik haben stets zugegeben, dass sie die beste Vorschule der Logik bildet. In der That muss die Mathematik wie jede andere Wissenschaft von Definitionen häufigen Gebrauch machen, und diese zeichnen sich durch ihre Präzision aus. (Schluss folgt.)

## Vereinsnachrichten.

### Verein Allgäu.

Unsere diesjährige **Generalversammlung** findet am Montag, den **12. August** in Lindau a. Bodensee statt. Beginn derselben Vorm.  $1\frac{1}{2}$  9 Uhr im Schützengarten. Wir laden hierzu sämtliche Collegen des Allgäu, welche unsere Bestrebungen kennen lernen wollen, freundlichst ein. Gleichfalls sind uns die Collegen der umliegenden Bodenseeorte aus Württemberg, Baden und Oesterreich als Gäste hoch willkommen und dürfen selbe einer herzlich collegialischen Aufnahme versichert sein.

Kempten im August 1895.

Ernst Weitnauer,                      Heinr. Dannheimer,  
Schriftführer.                              Vorsitzender

### Verein Chemnitz und Umgegend.

Bezirksversammlung vom 8. Juli 1895.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung in Anwesenheit von 20 Mitgliedern und 3 Gästen mit der Begrüßung der Collegen um  $10\frac{1}{4}$  Uhr. Es wurden zunächst die Protokolle der regelmässigen Monatsversammlungen des letzten halben Jahres verlesen, worauf der Vorsitzende den Jahresbericht zu Gehör bringt. Aus diesem sei nur Folgendes erwähnt: Versammlungen wurden insgesamt 15 abgehalten. Wegen dem Gesetzentwurf, unlautern Wettbewerb betreff., hat der Verein eine entsprechende Zuschrift an die hiesige Handelskammer gerichtet. Eine wegen Hausir- und Auktionsangelegenheiten über die Polizei eingereichte Beschwerde schwabt noch. In der Bügelfrage haben wir den sichersten Weg ergriffen und Stempel mit dem Wort *Double* anfertigen lassen. Dieselben stehen unsern Mitgliedern zur Verfügung. Zwei Collegen erklärten leider ihren Austritt, zwei andere mussten gestrichen werden, aufgenommen wurden sechs Collegen. Aus dem Kassenbericht des Kassirers Kluge geht hervor, dass die Einnahmen mit Einschluss des übernommenen Kassenbestandes 199,30 Mk. betragen, denen Ausgaben im Betrage von 159,93 Mk. gegenüberstanden, so dass der Kassenbestand 39,37 Mk. beträgt.

Auf Antrag des Coll. Alb. Mayer, Chemnitz, wurden hierauf zur Ehrengabe für Saunier 10 Mk. aus der Kasse bewilligt, während für das geplante *Lange-Denkmal* eine Sammlung freiwilliger Beiträge veranstaltet wurde, welche als vorläufiges Resultat 11,50 Mk. ergab.

Vom Coll. Alfred Richter, Oelsnitz i. E., war ferner der Antrag eingegangen: Unbekannte Uhrmacher, welche dem Verein beizutreten wünschen, haben zuvor den Beweis als gelernter Uhrmacher zu bringen. Der Antragsteller war durch ein in Aussicht stehendes freudiges Familienereigniss am Erscheinen verhindert. Der Antrag wurde deshalb durch den Vorsitzenden kurz erläutert und hierauf einstimmig angenommen.

Der nächste Punkt der Tagesordnung war ein Vortrag über: „Das Hausirunwesen, sein Umfang und seine Bekämpfung“, welchen der Vorsitzende übernommen hatte. Derselbe wies an Beispielen nach, dass der Hausirhandel durch das Verbot vom 1. Juli 1883 nur vorübergehend beeinflusst worden ist und durch die Abzahlungsgeschäfte einen immer grössern Umfang angenommen hat. Zu bekämpfen sei dieser Unfug auf dreierlei Art und Weise. Durch rücksichtslose Geltendmachung der Gesetze, durch Erforschung und Bekanntgabe der Lieferanten dieser Hausirer und dadurch, dass man keine Arbeiten für derartige Konkurrenz ausführt. Da ferner nur der Hausirer, nicht aber das Geschäft bestraft wird, regt der Vortragende an zu versuchen, gegebenenfalls das Geschäft wegen Aufforderung zu Gesetzesübertretungen belangen zu lassen. Nach kurzer sich hieran schliessender Debatte trat man in die Besprechung der Magdeburger Angelegenheit ein. Der Vorstand legte kurz dar, warum der Vorstand den Magdeburger Verein als ausgeschieden betrachtet und betrachten muss. Auf Vorschlag des Coll. Mayer erklärte sich die Versammlung einstimmig mit der vom Vorstand vorgeschlagenen Resolution einverstanden.

Hierauf wurden die Collegen Th. Lantzech, Schellenberg, und Albin Römer, Limbach, als Mitglieder in den Verein aufgenommen. Der Vorsitzende brachte dann die Jubiläumsfeier in Glashütte zur Sprache und drückte den Wunsch aus, dass die Mitglieder sich recht zahlreich an dieser Festlichkeit betheiligen möchten. Coll. C. Gerstenberg, Kirchtberg, beantragte zu dieser Feier einen Delegirten zu schicken und hierzu 10 Mk. zu bewilligen. Dies wird angenommen, desgl. der Antrag des Coll. Kur. Oertel, Chemnitz, den Unterzeichneten zum Delegirten zu ernennen.

Bei der darauf stattfindenden Vorstandswahl wurden sämtliche bisherige Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Coll. Hahn, Zwickau, regte noch an, behufs Gründung eines Zwickauer Vereins einmal eine Bezirksversammlung in Zwickau abzuhalten. Diese Anregung wurde verschiedentlich beifällig begrüsst und versprach der Vorsitzende die Sache im Auge zu behalten.

Mit dem Wunsche auf frohes Wiedersehen schloss der Vorsitzende die Versammlung um 1 Uhr.

Nach der sich hieran anschliessenden allgemeinen Tafel wurde noch eine Kollektion Uhrmacherwerkzeuge besichtigt, welche Herr Ernst Kreissig, Glashütte geschickt hatte. Die saubere Ausführung derselben fand allgemeinen

Beifall. Hierauf wurde der Festplatz des gerade hier stattfindenden Mitteldeutschen Bundesschiessens besucht und daselbst noch einige Stunden in gemüthlichem Beisammensein zugebracht, bis die Bahn die auswärtigen Collegen wieder in ihre Heimath entführte. Oscar Scheufler, z. Z. Vorsitzender.

### Innung Dresden.

Am 12 Juli ds. Jrs. hielt die Uhrmacherinnung in Dresden eine ausserordentliche Hauptversammlung im Restaurant „Deutscher Herold“ ab, welche der Obermeister Herr E. Schmidt 8 Uhr 25 Min. eröffnete. Eine grössere Anzahl Eingänge war zunächst zu erledigen. Im Laufe der Verhandlungen machte sich der Wunsch geltend, möglichst zahlreich am 1. Sept. zur Jubelfeier in Glashütte einzutreffen. Für das Adolf Lange-Denkmal sind 50 Mk. seitens der Innung abgesandt worden.

Zu dem ermässigten Preise entschlossen sich 5 Mitglieder das Verbandsorgan zu beziehen. Weitere Abonnenten folgen.

Zur Verlesung gelangte ein leider anonymer Brief, welcher das Gebahren eines hiesigen Uhrenschleuders geisselt. Abwehrmittel sind im Gange. Viel des Interessanten gewährte ein Vortrag unsers Herrn Vorsitzenden über ein neues System elektrischer Uhren. An einer im Gange befindlichen elektrischen Normaluhr mit entfernt aufgestellter Nebenuhr (Zeigerwerk) lernte man das Wesen dieser Erfindung näher kennen; es ist das System Van de Planke D. R. P. No. 34064.

Einer Einladung der Innung folgend, waren 24 Gehilfen anwesend, von denen ein Mitglied des Gehilfenvereins „Chronologia“ im Namen des Letzteren für das Gebotene dankte. Herr Schmidt erwiderte, dass er jederzeit das ernstgemeinte gute Streben der Chronologia zu schätzen wisse und will Gelegenheit nehmen, später wieder die Arbeitnehmer den Arbeitgebern näher zu führen. Schluss der Versammlung 10 Uhr 55 Min.

Ernst Schmidt,                      Moritz Weisse jun.,  
d. Z. Obermeister.                      I. Schriftführer.

### Verein Mecklenburg-Strehlitz.

XVII. Vereinstag.

Zu unserer diesjährigen Versammlung, die am 26. Juli hierselbst stattfand, waren zehn Collegen erschienen. Friedland war durch Herrn Collegen Kandler, Woldegk durch Herrn Coll. Köpcke, Strehlitz durch Herrn Wilhelm Schmidt vertreten, ausserdem waren sieben Herren aus Neubrandenburg: Herr G. Stöwhase, Herr Rud. Krüger, Herr E. Michaelis, Herr Herr L. Krüger, Herr Stöwhase jun., Herr Carl Schultz und H. Kuhrt anwesend.

Nach einer kurzen Begrüßung eröffnete der Vorsitzende die Verhandlung. Die Tagesordnung umfasste: 1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, 2. Ein- und Ausschreiben der Lehrlinge, 3. Rechnungsablage und 4. Wahl des Vorstandes. Zu Punkt 1. wurde bemerkt, dass erfreulicher Weise der Verein zwei Mitglieder mehr zähle, indem Herr L. Krüger-Neubrandenburg und E. Muther-Neustrehlitz sich dem Verein angeschlossen, so dass der Verein nun aus 14 Mitgliedern bestehe, die wirklich treu zu demselben hielten. Punkt 2. Ein- und Ausschreiben der Lehrlinge: eingeschrieben wurde Ferdinand Pelz, gebürtig aus Berlin, bei Herrn Coll. W. Schmidt-Strehlitz, auf vier Jahre, sodann eingeschrieben: Adolf Steinkopf aus Neubrandenburg und Paul Wendelburg, ebenfalls von dort, die ihre vierjährige Lehrzeit, ersterer bei Coll. Herrn Rudolf Krüger, letzterer bei Coll. Herrn C. Schultz, beide in Neubrandenburg, beendet. Zu Punkt 3. der Tagesordnung stellte sich das Vereins-Vermögen auf 103 Mk. 87 Pf., Herr Coll. W. Schmidt und Coll. Kandler übernahmen die Revision der Rechnungen, fanden dieselben überall richtig und wurde dem Kassirer des Vereins, Herrn G. Stöwhase, Entlastung ertheilt. Punkt 4. der Tagesordnung wurde schnell erledigt, indem man die bisherigen Vorstandsmitglieder, die ja, wie allgemein behauptet wurde, bisher die Geschäfte zur vollsten Zufriedenheit geführt, wieder wählte; die Herren nahmen die Wahl dankend an. Ein Mittagessen im Lokale des Herrn C. Stöwhase, an dem alle Collegen theilnahmen, hielt die Gesellschaft einige Zeit gemüthlich bei einander, man begab sich darauf zur Dampferstation und fuhr um 3 Uhr mit Fritz Reuter ins Nemerower Holz, das Wetter war vorzüglich schön, man verplauderte eine Stunde, besichtigte darauf die dort neu erbaute, wunderbar schön gelegene Luftkur-Anstalt Augusta-Bad. So eilten denn wieder die Stunden recht schnell dahin, man fuhr mit dem Dampfer ins schöne Brodaer Holz, woselbst man auch noch ein kleines Stündchen gemüthlich zusammen verweilte, bis denn eben die immer tiefer sinkende Sonne zur Rückfahrt mahnte. Auf dem Bahnhof angekommen verabschiedete man sich mit herzlichem Lebewohl und Händedruck und mit dem bescheidenen Wunsche eines frohen Wiedersehens im nächsten Jahre.

Neubrandenburg, den 28. Juli 1895.

Der Vorstand.

### Verein Osnabrück und Umgegend.

In der Monatsversammlung vom 5. Juli wurde beschlossen, dass die diesjährige **General-Versammlung** am Donnerstag den **8. August** gegen 11 Uhr, im Hotel Kraul, jetzt Deutzmann, Herrenteichstrasse 25 stattfinden soll.

Zur Tagesordnung wurde aufgestellt: I. Jahresbericht; II. Rechnungsablage; III. Vorstandswahl; IV. Diskussion über Versicherung gegen Diebstahl, Fachzeitungs-Abonnement u. s. w.; V. Gemeinnütziges

Nach Erledigung der Tagesordnung findet ein gemeinschaftliches Mittagessen auf Kosten der Vereinskasse statt. Um die Zahl der Theilnehmer angeben zu können, wollen die auswärtigen Herren Collegen ihre Theilnahme gefälligst per Karte dem Vorsitzenden, mittheilen. Nach dem Essen ist ein

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Hierzu 3 Beilagen.